

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Hois.

Riapl, um was willst wönnen?

Dá Schreibá wird bald sagn: das wár á volli Mötten.
 Dá andre gáb dá d' Püff, du gábst den andán d' Schlög,
 Du rechátást ¹⁾ di selm, halt 's Mäul und pack di wög!
 Und schau, was hálfz di á, wanns d' föck 'n Handel gwingást,
 Z'freilt bist dávantwögn ²⁾ do und d' Goschen ist dá z'schert. ³⁾
 Laf's sein, dá böst Prozeß ist foan'n halbn Bazen werth.

Riapl.

Nán, Hois! váflagt muafz sein, s' mag krump gehn odá grehá; ⁴⁾
 'n Schlankel muafz á Spott und mir á Abbitt gschehá;
 Drum sag má nur grad oans, wo soll und muafz i aus?
 Geh, Nachbá, sei so guat und zoag má s' Richtáhaus.

Hois.

(Aria.)

Wanns d' zun Stadel dadel ⁵⁾ füri kimmst,
 Und 'n Wög á bisserl dani nimmst,
 Aften siachst d' schan d' Stiegel
 Und von Haus án'n Flügel.
 Dráh di aften árschling zu dá Thür.
 Denkáseitr ⁶⁾ hinten
 Wirst 'n Prangá finden.
 Gschlöcht ⁷⁾ beim Stadel dadel gehst nót irr.

Riapl.

So deutli hat má no foan Mensch 'n Wög nia zoagt.
 Jaht will i segn, wohin sö 's Recht beim Richtá noagt?
 'n Schreibá gehts nix an, und will á druntá schnadán,
 So thur i 'n gar auf Einz und hintá d' Doktá fodán; ⁸⁾
 Da kann á für án'n Bogu án'n harten Thalá zahl'n,
 Und gleichwohl d' Sach váspieln und gleichwohl durifalln. ⁹⁾

Hois.

Hast Recht, und weils dá d' Sach so ernstli für thuast neh má,
 So hoff i, dáß d' án'n Bschoad, ¹⁰⁾ der recht is, wirst bekemma;
 Röd aus, als wias di ziemt und wias dus kennst und woast.
 Sag, wanns nót spröchá wölln, dáß d' gar zun Koasá roast.

¹⁾ ráchtet. ²⁾ deswegen. ³⁾ zertrágt. ⁴⁾ grad. ⁵⁾ da. ⁶⁾ linkerseits. ⁷⁾ geradeaus.
⁸⁾ fordern, belangen. ⁹⁾ durchfallen. ¹⁰⁾ Bescheid, Urtheil.